

Parallel Session Ic (Vorträge) - Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Kinder und Jugendgesundheit“ (R. Felder-Puig)

- Screening- und Vorsorgeprogramme für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren - was machen andere Länder und was empfehlen Leitlinien? (I. Reinsperger)
- Kinderleicht! Familie groß in Form-ein Unterstützungsprogramm der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse für Familien mit übergewichtigen/adipösen Kindern (E. Mayr-Frank)
- Handynutzung & Kinderaugen - Bewertung der Studienlage (H. A. Reitsamer)
- Gesundheitsverhalten und psychische Gesundheit von Lehrlingen in Österreich (L. Gugglberger)
- MOCHA Models of Child Health Appraised Ergebnisse einer Studie zur Primärversorgung von Kindern und Jugendlichen in über 30 Europäischen Ländern (R. Mechtler)
- Projekte zur Steigerung von Gesundheitskompetenz bei Kindern & Jugendlichen: Herausforderungen für die Evaluation & Umgang mit einem Schlagwort (G. Maier)

Parallel Session Id (Vorträge) - Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Körperliche Aktivität“: Nachhaltig bewegen durch aktive Mobilität (S. Titze)

- Radfahren im Kindes- und Jugendalter (H. Miko)
- Argumentarium Aktive Mobilität. Intersektorale Argumente zur Förderung Aktiver Mobilität in Österreich (I. Bittner)
- Das Unfallgeschehen während der aktiven Mobilität (R. Bauer)
- Aktive Mobilität - gesund unterwegs! Beispiele aus der Praxis für Schulen, Betriebe und Gemeinden (S. Wegener)
- GISMO - Interdisziplinäre Forschung zur Förderung aktiver, gesunder Pendelmobilität (M. Loidl)
- „So bin ich diese Woche unterwegs“ - Ein Poster das Kinder zu mehr aktiver Mobilität motiviert. (E. Raser)

Parallel Session Ie (Vorträge) - Symposium der ÖGPH-Kompetenzgruppe „Public Mental Health“: Forschungs- und Präventionsaspekte im Mental Public Health Bereich (T. Niederkrotenthaler)

- Die Rolle von Sprache bei der Berichterstattung über Suizid: Eine Untersuchung über die Wirkung unterschiedlicher Begriffe für Suizid (B. Till)
- Kurzfilmbeiträge zur Suizidprävention von Jugendlichen für Jugendliche: Eine Darstellung des Videoproduktionsprozesses und der thematisierten Inhalte (M. Braun)
- Wie können SchülerInnen und Studierende in Österreich mit Online-Programmen zur Prävention von psychischen Erkrankungen erreicht werden? - Erfahrungen aus 4 Jahren „ICare“ (S. Kuso)
- Sucht und Suizid (C. Haring)

	<ul style="list-style-type: none"> • Sucht und Suizid - Überlegungen aus epidemiologischer Sicht (M. Busch) • Krisenintervention für Menschen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung. Suizid- und Gewaltprävention in psychosozialen Krisen (L. Urban)
16:45 – 18:15	<p>Parallel Session IIa – Workshop: Kompetenzgruppe Early Career Researcher: The Next Generation (C. Zimmermann)</p> <p>Parallel Session IIb – Workshop: Gesundheitsförderung und Prävention für Menschen mit Demenz - Einblick, Ausblick, Weitblick. Workshop der Kompetenzgruppe Demenz der Österreichischen Gesellschaft für Public Health. (E. Mir)</p> <p>Parallel Session IIc – Workshop: Partizipative Gesundheitsforschung im Praxiskontext (F. M. Amort)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Selbsthilfevertretern entwickelt: Konzept zur öffentlichen Förderung der Selbsthilfe (D. Rojatz) • Beteiligung und ethische Aspekte bei Forschung mit Menschen mit Demenz in der Langzeitpflege (V. C. Tatzler) • Community Organizing als partizipative Methode zur Gestaltung lebenswerter Bedingungen (G. Malli) • Partizipative Begleitforschung im Feld der Frühen Hilfen - wie kann das gehen? (C. Marbler)
ab 19:30	Conference Dinner

Eine Veranstaltung der

Osterreichische Gesellschaft für
public health

In Kooperation mit

 **Bundesministerium**
 Arbeit, Soziales, Gesundheit
 und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
 GmbH

 **Fonds Gesundes Österreich**

SVA
 GESUND IST GESÜNDER.

Donnerstag, 23.05.2019

Uhrzeit	Programm
09:00 – 10:00	<p>Begrüßung und Plenum II</p> <p>Computer Science, Social Capital and Health: better sustainable health through digitalization? Geraldine Fitzpatrick</p>
10:00 – 11:00	<p>Plenum III – Podiumsdiskussion</p> <p>Gesundheitsversorgung 2030: Wie digitale Lösungen die Bedingungen für Patienten, Ärzte und Gesundheitspersonal nachhaltig verändern werden.</p>
11:15 – 11:45	<p>Posterpräsentation Ia</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zwischen proteinreichen Lebensmittel im Kühlschrank und Frailty-Syndrom bei älteren Personen (F. S. Linke) • Ausmaß der körperlichen Aktivität bei PatientInnen mit seropositiver Rheumatoider Arthritis: eine vorläufige Datenanalyse (M. Sedlak) • Evaluation von Sport für Starke - ein Projekt zur Integration Kinder und Jugendlicher mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Vereinssport (I. Sommer) • Masterthesis Manuela Gruber: Sozial- und gesundheitspolitische Ausrichtung auf die Arbeitsfähigkeit in Österreich: Wiedereingliederungsteilzeit, medizinisch-berufsorientierte Rehabilitation und die Funktion der Arbeitsmedizin - Erwartungen, Chancen und Herausforderungen (M. Gruber) • Einsamkeit im Kontext Arbeitswelt (H. Linamayer) • Die Arbeit rückt uns zu Leibe (R. Kodalle) <p>Posterpräsentation Ib:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine ökonomische Evaluation von Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) für Klein- und Mittelunternehmen in Österreich (S. Hausberger) • Barriers to organised breast cancer screening in Austria: a health policy report. (J. Harlfinger) • Primärversorgungseinheiten (PVE): Starter-Box zu Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz für das Primärversorgungsteams (D. Rojatz) • Veränderung des UKK- Fitnessindex Studierender eines Gesundheitsförderungsstudienganges in den Jahren 2004 bis 2018 (E. P. Gollner) • Zahlen, Daten, Fakten - aktueller Gesundheitszustand österreichischer Unternehmen (R. Grabmüller) <p>Posterpräsentation Ic:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit trifft Handel (D. Zimmerbauer) • Händehygiene in der täglichen Routine eines Computertomographie-Institutes (G. Schwarzmüller-Erber) • fit2work (M. Scholz-Resch)

Eine Veranstaltung der

Osterreichische Gesellschaft für
public health

In Kooperation mit

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
 Fonds Gesundes
Österreich

SVA
GESUND IST GESÜNDER.

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit fördert Beschäftigung (M. Scholz-Resch) • Prävention 2020: Neuromotorisches Lernen für ein gesundes Leben (G. Kopp)
11:45 – 12:15	<p>Posterpräsentation IIa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essenssituationen in Kitas als Grundlage für ernährungsbezogene, kognitive Aktivierung (N. R. Heinze) • Zusammenhang zwischen der Beratungstätigkeit einer Public Health Nurse und der Impfhäufigkeit bei Kindern und Jugendlichen - eine Literaturrecherche (S. Rumpf) • Der 12-Stunden-Tag: Arbeit und Erholung bei langen Tag und Nachtschichten (D. Haluza) • Migration und psychische Gesundheit - Sichtweisen und Zugänge (M. Weigl) • Nudging Tools für mehr Bewegung (P. Gröpel) • bebi-Willkommensmappe, gute Infos für alle Eltern (A. Niemann) <p>Posterpräsentation IIb:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Effekte von Bewegungsinterventionen bei gebrechlichen Personen auf den Gebrechlichkeitsstatus, die Muskelkraft, die Mobilität und die Muskelmasse: ein Review von 14 Studien (S. Haider) • Implementierung eines elektronischen Routine-PRO-Monitorings in einem onkologischen Rehabilitationszentrum (L. M. Wintner) • Lebensqualität und Gesundheitsverhalten von TeilnehmerInnen an Gruppenprogrammen zur Förderung der körperlichen Aktivität in KrebspatientInnen: eine Zielgruppenanalyse (M. Sztankay) • Gesundheit und Pflege leicht gemacht - Vortragsreihe Alter(n) (L. Weidinger) • Public Mental Health 4.0 Psychologische Online-Beratung als Beitrag zur Versorgungsoptimierung (L. Berktold) <p>Posterpräsentation IIc:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschätzung der finanziellen Aufwände aufgrund von krankheitsbedingten Fehlzeiten der unselbständig Erwerbstätigen in Österreich - Sind Einsparungen mit Hilfe von Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung möglich? (S. Hausberger) • Entwicklung einer migrant-friendly Primary Health Care am Beispiel von Erfahrungen im EU-28 Raum (A. K. Wahl) • Mild cognitive impairment as a precursor of Alzheimer's disease (J. Janoutova) • Luft tanken, Sprit sparen, Rad fahren ... aktiv mobil in die Arbeit zahlt sich aus! (S. Wegener) • Gesundheitsförderliche Maßnahmen bei der Betreuung/Pflege von PatientInnen mit Diabetes (T. Resch)

13:15 – 14:45

Parallel Session IIIa (Pitch-Vorträge) – Gesund arbeiten

- Selbst und (-)ständig gesund? Eine berufsgruppenspezifische Auswertung der Inzidenz von Herzinfarkten und Prävalenz von Typ-II-Diabetes bei Selbständigen in Österreich (D. Dick)
- Gesundheit inklusiv (K. Lattner)
- Entlastung pflegender Angehöriger durch Kompetenzerwerb: Überprüfung der Effektivität eines Schulungsprogrammes (L. Weidinger)
- Fit am Arbeitsplatz - nachhaltige Marketingstrategien für mentale und körperliche Fitness der MitarbeiterInnen (A. Heralic)
- Psychosocial stress in European nurses-Possibilities of dealing with psychosocial stress from employee's point of view: A literature review (S. Fasching)
- Psychische Belastungsreduktion in 35 Unternehmen (R. Polacsek-Ernst)

Parallel Session IIIb (Pitch-Vorträge) – Gesund bewegen

- Gemeinden leben bewegt - Roll-out (S. Tuttner)
- Baseline Fitness und Adherence der TeilnehmerInnen von dem Bewegungsprogramm „Federleicht“ (J. Berger)
- HEPA-Steiermark - Zusammenarbeit zwischen Sozialversicherung und Sportverein. Positive Bilanz nach 3 Jahren (S. Titze)
- Projektvorstellung "HEPA-Kärnten": Intersektorales Projekt zur Förderung der körperlichen Aktivität von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und inaktiven Erwachsenen in Kärnten (D. Dick)
- Lassen sich Gesundheitseffekte durch Zufußgehen auf individueller Ebene quantifizieren? Herausforderungen im Rahmen des Projekts „Walk Your City“ (S. Kniely)
- Entwicklung eines Unfallpräventionsprogramms für Kinder unter Anwendung des Intervention-Mapping-Ansatzes (L. Föttinger)

Parallel Session IIIc (Pitch-Vorträge) – Gesund bleiben

- EUTIP Essen und Trinken in steirischen Pflegeheimen (B. Fuchs-Neuhold)
- Weiterbildung zur Prävention von leichten kognitiven Beeinträchtigungen und Demenz vom Typ Alzheimer: Ergebnisse eines Systematic Reviews und Overviews of reviews (B. Teufer)
- Rauchfrei Ticket - Nachhaltigkeit sichern durch Zusammenarbeit im Gesundheitswesen (M. Stulik)
- „Wien, Wien, nur du allein" Regionalität und Nachhaltigkeit in einer SeniorInnenwohneinrichtung - eine unmögliche Mission? (G. Schöberl)
- Entwicklung und Evaluation von unterstützenden mHealth Maßnahmen bei Diabetes melitus Typ II (M. Fischill)
- Der Zusammenhang von Ernährung und Endometriose - Konzept einer app-basierten Ernährungsstudie (N. R. Heinze)

Eine Veranstaltung der

Osterreichische Gesellschaft für
public health

In Kooperation mit

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

 **Fonds Gesundes**
Österreich

SVA
GESUND IST GESÜNDER.

	<p>Parallel Session III d (Pitch-Vorträge) – Gesundes System</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in Arztpraxen (S. Weißenhofer) • Evaluationsdesigns zur gesundheitlichen Versorgung von vulnerablen Personengruppen - Fokus: Obdach-, wohnungslose und nicht-krankenversicherte Personen (R. Winkler) • Development of a new instrument for the measurement of patient safetyculture in Austria (Š. Draganović) • Gesundheitsökonomische Evaluation akutstationär-interdisziplinär ausgerichteter Therapie von Patienten mit Morbus Parkinson (H. Stummer) • Qualitätssicherung in den Frühen Hilfen (M. Weigl) • Wenn zu viel Medizin krank macht- Gemeinsam gut entscheiden gegen Überversorgung (J. Meixner) <p>Parallel Session III e (Pitch-Vorträge) – Gesundheit für alle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialepidemiologie an der Schnittstelle zwischen Forschendem Lernen und der Planung bedarfsgerechter kommunaler Gesundheitsförderung (A. Lakasz) • "Nachhaltiges pflegerisches Care Management für ältere Menschen - Strategie zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgungskontinuität in der Pflege und Betreuung in Tirol" (A. S. Gessl) • PROGES Good Practice Beispiel - Partizipative Gesundheitsförderung und Aufbau von Kapazitäten für Gesundheit im Burgenland (S. Scheiblhofer) • Erfahrungen aus dem Betriebsnetzwerkaufbau und der Schulungsentwicklung im Projekt "Auf Gesundheitskurs - gesundheitskompetent in Feldbach" (K. Hofer-Fischanger) • Wirkmodell Gesundheitskompetenz (L. Grillich) • Nicht-medikamentöse Therapieverfahren zur Verbesserung der Schlafqualität bei Krebspatientinnen und Krebspatienten - ein Literaturreview (T. Brugger)
15:00 – 16:30	<p>Parallel Session IV a (Vorträge) - Medizinanthropologie im Spannungsfeld von Forschung und Angewandtheit (R. Kutalek)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewalt gegen Krankenhauspersonal: ein Pilotprojekt in Österreich (M. Jaeger) • Impfzögerliches Verhalten bei Gesundheitspersonal in Österreich (R. Kutalek) • Gelbfieber in Uganda: Lokale Vorstellungen und sozial-ökologische Faktoren (L. Huebl) • Medizinanthropologische Perspektiven auf weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und der gesundheitlichen Versorgung von Betroffenen (E. Jirovsky) • Welches Patientinnenverständnis? Medikalisierungsparadoxa & Patientinnenkonzeptualisierungen im Praxisalltag am Beispiel von Hymenoplastik, Hymenuntersuchungen & Jungfräulichkeitstests in Ontario, Ca (V. E. Kozmann)

- Visuelle didaktische Konzepte in der tibetischen Medizin (K. A. Sabernig)

Parallel Session IVb (Vorträge) – Nachhaltigkeit

- Analyse etablierter SDG-Indizes und -Rankings zur Identifikation relevanter Herausforderungen im Gesundheitsbereich (R. Griebler)
- Klimarelevanz des österreichischen Gesundheitssektors: CO₂-Fußabdruck und Handlungsoptionen (U. Weisz)
- Sustainable Health Promotion in All Policies: die Gesundheitsziele Österreich als Good Practice Beispiel für die intersektorale Implementierung der SDGs auf nationaler Ebene (A. Fox)
- Nachhaltige Gesundheitsförderung im Programm „Gesunder Kindergarten - gemeinsam wachsen“ (B. Schinnerl)
- "People's Food - People's Health. Towards healthy and sustainable European Food Systems." (K. Schindler)
- Aktiv und gesund mobil zu Schule und Kindergarten (W. Unbehaun)

Parallel Session IVc (Vorträge) – In Gesundheit älter werden

- Die Folgen von PartnerInnenverlust auf die Entwicklung von Gebrechlichkeit bei älteren Menschen. Ergebnisse einer Längsschnittstudie. (M. Oberndorfer)
- Wie Wirksam ist AAL? Evaluationsergebnisse der RegionAAL Testregion (L. J. Schmidt)
- Auswirkungen von negativen Arbeitsbedingungen auf die psychische Gesundheit im späteren Leben mit Fokus auf Geschlechterunterschiede (U. Kowatz)
- Die Auswirkungen von Gebrechlichkeit auf die Gesamtmortalität und ursachenspezifische Mortalität bei älteren Menschen - Ergebnisse der SHARE-Längsschnittuntersuchung (C. Mogg)
- HEPA-Burgenland - Ein sektorenübergreifendes Pilotprojekt zur Förderung der körperlichen Aktivität von inaktiven Erwachsenen im Übergang zum Ruhestand. (S. Hirmann)
- Der Einfluss von körperlicher Aktivität, Proteinzufuhr und sozialer Determinanten auf die Entwicklung von Gebrechlichkeit im Alter - longitudinale Ergebnisse des Survey of Health, Ageing and Retirement (SHARE) (D. I. Drgac)

Parallel Session IVd (Vorträge) – Gesundheitsförderung und Prävention

- Öffentliche Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich (A. Laschkolnig)
- Entwicklung einer Skala zur Messung des Gesundheitsbewusstseins (U. Griebler)
- Evidenzbasierte Empfehlungen zur Überarbeitung der österreichischen Vorsorgeuntersuchung (I. Sommer)
- High variance in performance of the periodic health examination for five NCDs among GPs in Vienna (F. Piribauer)

	<ul style="list-style-type: none"> • Antonovsky meets Honneth. Zur Erweiterung des Kohärenzmodells um intersubjektive Formen der Anerkennung (D. Rosenlechner-Urbaneck) • Lebensmittel unter der Lupe - ein Online Tool für Konsumentinnen und Konsumenten (A. Wolf-Spitzer) <p>Parallel Session IVe (Vorträge) – Gesundheitsversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung des Getränkeangebots von Automaten und die Auswirkung auf die Verkaufszahlen (E. Winzer) • Entwicklung der Krebsstatistik in Österreich bis 2030 (D. Haluza) • SEESTADT/ASPERN GOES PUBLIC HEALTH: Ein Projekt zur gesunden Stadtteilentwicklung (B. Wimmer-Puchinger) • Einfluss der Therapieform auf die Krankheitskosten des Diabetes mellitus Typ II: Kostenschätzung basierend auf Routinedaten (A. Dragosits) • The economic impact of workplace physical activity interventions: A systematic literature review (A. Franczukowska) • Patient Safety Culture in Austrian Hospitals: Implementation Processes and Problem-Oriented Perspectives - A Qualitative Study (G. Offermanns)
anschließend	Jahreshauptversammlung der ÖGPH

Eine Veranstaltung der

Osterreichische Gesellschaft für
public health

In Kooperation mit

 **Bundesministerium**
 Arbeit, Soziales, Gesundheit
 und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
 GmbH

 **Fonds Gesundes**
 Österreich

SVA
 GESUND IST GESÜNDER.